

Goethe-Universität, Frankfurt am Main

Institut für Theater-, Film- und Medienwissenschaft

Professur für Theaterwissenschaft

Leseliste Dramen

Leseliste für die Studiengänge: TFM (Bachelor u. Master), MA Dramaturgie, MA Erasmus Mundus in Performing Arts, Ästhetik (Schwerpunkt Theater) sowie Internationale Literaturen (Schwerpunkt Allgemeine und Vergleichende Theaterwissenschaft)

Eine möglichst umfassende Kenntnis der dramatischen Literatur des abendländischen Theaters in allen ihren Ausprägungen und darüber hinaus zumindest einiger Stücke des außereuropäischen Theaters erscheint als unumgängliche Voraussetzung für jede/n, der/die wissenschaftlich auf dem Gebiet der Theaterwissenschaft arbeiten will oder einen Beruf im Theater und seinem weiteren Umfeld anstrebt. Die Leseliste „Dramen“ enthält zum einen Literatur, die die Studierenden am Ende ihres BA-Studiums kennengelernt haben sollten, zum zweiten solche, die bis zum Ende des MA-Studiums bekannt sein sollte, zum dritten weitere Empfehlungen.

Der großen Bedeutung einer möglichst umfassenden Literaturkenntnis zum Trotz sei allerdings darauf hingewiesen, dass es im Studium der Theaterwissenschaft weniger um ein flüchtiges Konsumieren möglichst vieler kanonischer Werke gehen sollte als vielmehr um das exemplarische vertiefte Studium einzelner Stücke und Texte. Es wird empfohlen, eine gewisse Regelmäßigkeit des Selbststudiums auf den Gebieten von dramatischer Literatur und Theorie anzustreben, um so im Lauf des Studiums einen über die angebotenen Seminare und die mit ihnen verbundene Lektüre hinausreichenden weiteren Horizont zu erwerben. Erste Priorität sollte dabei die Lektüre der Primärtexte haben. Allerdings ist es häufig sinnvoll, zum besseren Verständnis und zur problemorientierten Lektüre ausgewählte Sekundärliteratur zu den Stücken zu lesen. Empfehlungen werden hier mit Bedacht nicht aufgeführt, da wir die Studierenden dazu ermuntern wollen, durch eigenständige Literatursuche sich in die selbständige Erarbeitung des je eigenen Fragehorizonts einzuarbeiten. Selbstverständlich stehen aber alle Lehrenden der Theaterwissenschaft für Rückfragen oder Empfehlungen von weitergehender Literatur in ihren Sprechstunden zur Verfügung.

Da sich Kanonbildung und Originalität ausschließen, greift die vorliegende Auswahl ältere vergleichbare Listen auf, wie sie etwa am Institut für AVL der FU Berlin, am Institut für ATW der Justus-Liebig-Universität Gießen oder am Institut für AVL der GU Frankfurt seit längerem in Gebrauch sind oder waren.

1. Dramen

a. Antike

Aischylos: Orestie; Die Perser

Aristophanes: Lysistrate; Die Frösche

Sophokles: König Ödipus; Antigone

Euripides: Medea; Die Backchen

Seneca: Medea; Thyestes

Plautus: Amphituro

b. 16.-18. Jahrhundert

Christopher Marlowe: Doctor Faustus

William Shakespeare: Hamlet; King Lear; Richard III; Othello; Merchant of Venice ; A Midsummer Night's Dream; Macbeth

John Webster: The Duchess of Malfi [Die Herzogin von Malfi]

William Congreve: The Way of the World [Der Lauf der Welt]

Pierre Corneille: Le Cid; L'illusion comique

Jean Racine: Phèdre; Bérénice; Anromache

Andreas Gryphius: Die heilige Catharina von Georgien

Pedro Calderón de la Barca: Das Leben ein Traum

Lope de Vega: Der Ritter vom Mirakel

Molière: Le Misanthrope; Tartuffe; L'Avare; Don Juan

Pierre Carlet de Marivaux: *La double inconstance*; *Le Jeu de l'amour et du hazard*

Carlo Goldoni: Der Diener zweier Herren

Lesage: Turcaret

Gotthold Ephraim Lessing: Nathan der Weise; Emilia Galotti; Minna von Barnheim

Friedrich Schiller: Die Räuber; Don Carlos; Maria Stuart, Wallenstein

Johann Wolfgang v. Goethe: Iphigenie; Faust I + II; Götz von Berlichingen

Heinrich von Kleist: Amphitryon; Penthesilea; Der zerbrochne Krug

Jakob Michael Reinhold Lenz: Die Soldaten; Der Hofmeister

Georg Büchner: Leonce und Lena; Woyzeck; Dantons Tod; Lenz

Hölderlin: Ödipus (Übersetzung); Der Tod des Empedokles

c. 19./20. Jahrhundert

Friedrich Hebbel: Maria Magdalena

Nestroy: Der Zerrissene

Gerhart Hauptmann: Die Ratten; Vor Sonnenaufgang; Die Weber

Anton Tschechow: Der Kirschgarten; Drei Schwestern

Oscar Wilde: The Importance of Being Earnest

Hugo von Hofmannsthal: Der Schwierige; Elektra

Arthur Schnitzler: Der Reigen; Der einsame Weg

Maurice Maeterlinck: Intérieur, Pelléas und Melisande

August Strindberg: Traumspiel; Fräulein Julie

Henrik Ibsen: Nora; Gespenster; Peer Gynt; Hedda Gabler

Nikolai Gogol: Der Revisor

Maxim Gorki: Nachtasyl, Sommergäste

Labiche: Die Affäre in der rue Lourcine

Alfred Jarry: Ubu Roi

Frank Wedekind: Frühlings Erwachen, Lulu

Luigi Pirandello: Sechs Personen suchen einen Autor

Georg Kaiser: Gas, Von morgens bis mitternachts

Carl Sternheim: Der Snob
Else Lasker-Schüler: Die Wupper
Marieluise Fleißer: Fegefeuer in Ingolstadt
Paul Claudel: Mittagswende
Ödön von Horváth: Kasimir und Karoline; Geschichten aus dem Wienerwald
Federico Garcia Lorca: Bernarda Albas Haus
Bertolt Brecht: Baal; Die Dreigroschenoper; Die Maßnahme; Mann ist Mann; Der Untergang des Egoisten Johann Fatzer; Leben des Galilei;
Gertrude Stein: Dr. Faustus lights the Lights
Samuel Beckett: Waiting for Godot; Endgame; Not I
Eugène Ionesco: *La Leçon [Die Unterrichtsstunde]*; *Les Rhinocéros*
Withold Gombrowicz: Yvonne, die Burgprinzessin
Harold Pinter: The Birthday Party
John Osborne: Look Back in Anger [Blick zurück im Zorn]
Edward Bond: Saved [Gerettet]
Eugene O'Neill: Mourning becomes Electra
Arthur Miller: Death of a Salesman [Tod eines Handlungsreisenden]
Thornton Wilder: Our Town [Unsere kleine Stadt]
Tennessee Williams: A Streetcar named Desire [Endstation Sehnsucht]
Pier Paolo Pasolini: Calderon
Edward Albee: Who's Afraid of Virginia Woolf
Marguerite Duras: Krankheit Tod
Peter Handke: Kaspar; Publikumsbeschimpfung; Die Stunde, da wir nichts voneinander wußten
Heiner Müller: Der Lohndrucker; Hamletmaschine; Bildbeschreibung; Philoktet, Leben Gundlings
Friedrich von Preußen Lessings Schlaf Traum Schrei; Quartett
Thomas Bernhard: Der Theatermacher
Botho Strauß: Trilogie des Wiedersehens
Herbert Achternbusch: Ella
Franz Xaver Kroetz: Stallerhof
George Tabori: Die Goldberg Variationen
Peter Weiss: Die Ermittlung; Die Verfolgung und Ermordung Jean Paul Marats dargestellt durch die Schauspielgruppe des Hospizes zu Charenton unter Anleitung des Herrn de Sade
Elfriede Jelinek: Sportstück, Babel, Was geschah, nachdem Nora ihren Mann verlassen hatte, Ulrike Maria Stuart, Die Kontrakte des Kaufmanns
Antonin Artaud: Die Cenci
Koltès: In der Einsamkeit der Baumwollfelder; Quai West
Sarah Kane: Zerbombt, Psychose 4.48
Jean Genet: Die Zofen, Die Wände
René Pollesch: Stadt als Beute, Liebe ist kälter als das Kapital
John Cage: Silence
Ravenhill: Shoppen und Ficken
Hanoch Levin: Requiem
Rainer Werner Faßbinder: Die Stadt, der Müll und der Tod
Dario Fo: Zufälliger Tod eines Anarchisten
Werner Schwab: Diktatorengattinnen
Thomas Brasch: Frauen, Krieg, Lustspiel; Mercedes
Max Frisch: Biedermann und die Brandstifter

Friedrich Dürrenmatt: Der Besuch der alten Dame

2. Poetiken:

Aristoteles: Poetik

Denis Diderot: Paradox über den Schauspieler

Peter Brook: Der leere Raum

Jerzj Grotowski: Das arme Theater

Antonin Artaud: Das Theater und sein Double; Späte Schriften

Bertolt Brecht: Schriften: Vorwort zur Bearbeitung der Antigone, Über reimlose Verse mit unregelmäßigen Rhythmen, Die Straßenszene, K-Typus und P-Typus, Fünf Schwierigkeiten beim Schreiben der Wahrheit, (Arbeits)Journal, Der Messingkauf, Kleines Organon.

Gotthold Ephraim Lessing: Hamburgische Dramaturgie (Passagen über die Tragödie)

Friedrich Hölderlin: Anmerkungen zum Ödipus, Anmerkungen zur Antigonä

Hegel: Die dramatische Poesie

Einar Schleef: Droge Faust Parsifal

Friedrich Schiller: Was kann eine gute stehende Bühne eigentlich wirken? Über die ästhetische Erziehung des Menschen, Über den Gebrauch des Chors in der Tragödie

Heiner Müller: Brief an den Regisseur der bulgarischen Erstaufführung von Philoktet, Interviews.